Weinheimer Nachrichten vom 18.02.2017 – Weinheim S. 11

Mitglieder wurden bei der Jahreshauptversammlung des katholischen Kirchenchors Hohensachsen geehrt. BILD: MARCO SCHILLING

Katholischer Kirchenchor: Hauptversammlung mit Ehrungen / Andrea Jemmings bleibt Vorsitzende

Großer Bedarf an neuen Sängern

HOHENSACHSEN. Das Votum der Mitglieder war einstimmig; Andrea Jemmings bleibt für weitere zwei Jahre Vorsitzende des katholischen Kirchenchores Hohensachsen. Auch Kassenverwalterin Margitta Padberg wurde für zwei Jahre wiedergewählt, und als Kassenrevisoren fungieren weiterhin Marianne Sebastian und Ulrich Topp. Lediglich für das Amt der Zweiten Vorsitzenden wurde niemand gefunden.

So harmonisch wie das Verhältnis zwischen Chor, Dirigentin Renata Bueno Tavares und Vorstand ist, so reibungslos verlief auch die gut besuchte Jahreshauptversammlung im Schwesternhaus. Die Vorsitzende begrüßte auch den neuen Präses Pfarrer Stephan Sailer und Ehrenvorsitzenden Gerhard Jochim. Im Gebet gedachte man dem verstorbenen Sänger Josef Longin.

Auf das Protokoll der Schriftführerin Renate Weywara-Bexen folgte der Jahresbericht der Vorsitzenden. Der Chor absolvierte 41 Proben, wirkte bei 13 Gottesdiensten und beim Einführungsgottesdienst der Pfarrer Gerhard Schrimpf und Stephan Sailer mit. Der Dekanatschortag, Aufführungen wie der „Misa Criolla" oder der „Deutschen Messe" von Franz Schubert gehörten zu Höhepunkten im Jahr.

Der Spendenerlös kam dem Caritasverein Hohensachsen zugute. Ökumene wurde beim gemeinsamen Auftritt mit dem evangelischen Kirchenchor Großsachsen beim Neujahrsgottesdienst gelebt. Für das Engagement bedankte sich Jemmings bei allen Sängerninnen und Sängern.

Der Chorausflug führte nach Aschaffenburg. Aktuell besteht der Chor aus 30 Sängern. Der Chor hat 43 fördernde Mitglieder. Zwei Projektsänger konnte man für die „Misa Criolla" gewinnen, davon blieb nur eine Sängerin erhalten.

Andrea Jemmings betonte, dass die rückläufigen Zahlen und die Altersstruktur zeigen, wie wichtig neue Sängerinnen und Sänger für den Chor sind. Man habe das große Glück, dass die älteren Sänger, trotz ihres Alters, treu bleiben und man eine tolle Chorleiterin hat.

Der Dank der Vorsitzenden ging an die Dirigentin und an Vizedirigent Constantin Gassert, Edgar Englert (Orgelbegleitung), Albert Beck (Vorstandsunterstützung) und an die Notenwartinnen Marianne Sebastian und Hedi Glöckner. Der Kirchengemeinde und dem Stiftungsrat sowie der Gemeinde Hirschberg dankte sie für die gute Zusammenarbeit und finanzielle Unterstützung. Margitta Padberg trug den Kassenbericht vor. Revisor Ulrich Topp bescheinigte eine korrekte Kassenführung.

Präsente für guten Probenbesuch erhielten Andrea Jemmings, Hedi Glöckner, Lieselotte Kolb und Constatin Gassert. Aus dem aktiven Chor wurden die Sänger Inge Bendiek und Hans Stelz mit Blumen verabschiedet. Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden mit einer Urkunde geehrt: Ursula Naß und Andrea Schmitterer.

Die Musik ist seit 75 Jahren ein fester Bestandteil im Leben von Cäcilie Jochim. Im Alter von 14 Jahren trat sie im April 1941 als Sängerin in den Chor ein. Sie freute sich besonders über das handgeschriebene Schreiben von Diözesan-Präses Wolfgang Gaber, der ihr mit Urkunde und Buchpräsent viel Kraft und weiterhin Freude an der Kirchenmusik wünschte.

Dirigentin Tavares lobte den guten Geist im Chor und erinnerte an das Konzert am 15. Oktober mit dem „Gloria" von Vivaldi, „Te Deum" von Charpentier und Orgelmusik mit Sologesang „Exsultate jubilate" von Mozart.

Der Jahresausflug führt diesmal am 28. Mai nach Kiedrich/Rheingau. *G.J.*